

20—25 Prozent allein schon dadurch erreicht werden könnte, wenn wir die Wasserwirtschaft, die Be- und Entwässerung unserer Felder in notwendiger Weise in Ordnung bringen würden. Aber auf diesem Gebiete konnten bisher nicht einmal die dringendsten, primitivsten Aufgaben befriedigend gelöst werden, und zwar vor allem aus Mangel an Arbeitskräften.

Es wäre nicht zu verantworten, wenn wir nicht alles daran setzen würden, auf diesem Gebiete endlich entschiedener an die Lösung der Aufgaben zu gehen.

Eine weitere wichtige Frage ist die gesteigerte Bautätigkeit in diesem Jahre, die gegenüber allen bisherigen Nachkriegsjahren eine enorme Ausweitung erfährt. Allein schon die Tatsache, daß wir eine Reihe von Grund- und Rohstoffproduktionen durch die Investierung von Kapitalien wesentlich erweitern, erfordert umfangreiche Bauarbeiten. Aber neben diesen Industriebauten gilt es für die zusätzlich benötigten Arbeitskräfte in diesen neuen oder erweiterten Industrien Wohnraum zu schaffen, um diese Arbeitskräfte unterzubringen. Daneben steht weiter die Errichtung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden für unsere Neubauern. Auch diese Arbeit muß wie bisher fortgesetzt werden. Aber schon bei dieser Aufgabe, auf die wir uns im letzten Jahr beschränkt hatten, gab es im vorigen Jahr Schwierigkeiten bei der Beschaffung der Arbeitskräfte. Um so mehr muß man sehen, daß die Frage der Arbeitskräfte zur Lösung der erweiterten Bauaufgabe in diesem Jahre vordringlich ist.

Angesichts des großen Bedarfs an Brennstoffen in unserer Wirtschaft wird der gesteigerten Gewinnung von Torf für den Hausbrand wie auch für einige Betriebe größte Aufmerksamkeit geschenkt werden müssen. Auch hier mangelte es bisher schon besonders an der Beschaffung der erforderlichen Arbeitskräfte.

Diese Beispiele mögen genügen. Sie zeigen, daß die Lösung einer Reihe volkswirtschaftlich äußerst wichtiger Aufgaben weitestgehend davon abhängt, ob es uns gelingt, die erforderliche Zahl von Arbeitskräften dafür zu gewinnen. Wir haben heute keine wesentliche Zahl von Arbeitslosen. Gewiß sind die vorhandenen Arbeitskräfte nicht immer richtig eingesetzt. Genosse Lohagen hat darauf hingewiesen, wie auf diesem Gebiete noch viel versäumt wird. Nebenbei bemerkt, Genosse Lohagen, die von dir vorgeschlagene Kommission ist bereits gebildet, sie wird ihre Arbeit aufnehmen. Wir müssen also Arbeits-